

① Cassettenhalter

② Schaltuhrbetrieb

Zum Schaltuhrbetrieb Schaltuhrstift bei Stellung **Aufnahme/Pause** oder **Wiedergabe/Pause** in die Öffnung bis zum Anschlag stecken. Bei Nichtgebrauch Schaltstift in der Öffnung rechts neben dem Cassettenhalter aufbewahren.

③ Post-Fading-Taste

Zum Löschen bei Wiedergabe. Zusammen mit der Starttaste ⑪ drücken und halten.

④ Bandlängenzähler

mit Rückstelltaste (O-Set)

⑤ Memory-Taste

Durch Drücken der Taste kann eine gewünschte Stelle markiert werden, welche vom Gerät beim Rücklauf wiedergefunden wird. Als Kontrolle der eingeschalteten Memo-Funktion leuchten drei Punkte im Zähler ④.

⑥ Aufnahmekontrolle

leuchtet bei Aufnahme

⑦ Aussteuerungsanzeige

Aussteuerungskontrolle bei Aufnahme und Pegelkontrolle bei Wiedergabe

⑧ Rücklauffaste

(Wiederhol-Taste)

⑨ Vorlauffaste

(überspring-Taste)

⑩ Pausetaste

zum kurzen Unterbrechen des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe. Auslösen der Pausenfunktion durch erneutes Starten oder Betätigen einer anderen Funktionstaste.

⑪ Starttaste

zum Starten des **Bandlaufes** bei Aufnahme und Wiedergabe.

⑫ Stoptaste

beendet die Funktionen der Tasten ⑧ bis ⑪.

⑬ Power-Schalter

(schaltet sekundärseitig)

laste gedrückt: Gerät eingeschaltet

Taste nicht gedrückt. Gerät ausgeschaltet

⑭ RECORD-Taste

Zum Aufnehmen drücken und halten bis die Starttaste ⑪ bzw. Pausetaste ⑩ gedrückt ist.

⑮ NR-EXPANDER-Schalter

Bei Wiedergabe von Cassetten, die in einem anderen Gerät mit dem Rauschunterdrückungssystem nach Dr. R. M. Dolby aufgenommen sind, Taste drücken.

⑯ HIGH COM.-Schalter

Im gedrückten Zustand ist das HIGH COM.-Rausch- und Störgeräuschverminderungssystem** bei Aufnahme und Wiedergabe eingeschaltet.

⑰ Bandsortenschalter

Je nach verwendeter Bandsorte ist der entsprechende Schalter bei Aufnahme und Wiedergabe zu drücken.

Me bei Metallpigmentband

Cr bei Chromdioxidband

Fe bei Eisenoxidband

Fe und **Cr** bei Ferrochromband

⑱ Veränderbarer Anschlag

zum Begrenzen des Drehbereiches der RECORD-Regler ⑲.

⑲ RECORD-Regler

zum Aussteuern der Aufnahme verdrehen.

⑳ BIAS-Regler

zum Verändern der Vormagnetisierung um $\pm 15\%$, dadurch Beeinflussung der Höhenaufzeichnung bei Aufnahme.

㉑ IO-Buchse

Anschlußmöglichkeit für

a) Einzelmikrofon (GDM 314, GCM 319) oder

b) Stereomikrofon (GCMS 332) oder

c) Plattenspieler (Keramik- oder Kristallsystem bzw. Cassettenrecorder zum Einspielen in das MCF 600

㉒ Fernbedienbuchsen

zum Anschluß der Fernbedienung Typ 440

㉓ Y-Buchse

Zur Verbindung mit einem Rundfunkgerät oder einer HiFi-Anlage bei Aufnahme und Wiedergabe. Kabel 242 verwenden.

㉔ LINE-Buchse

Zur Aufnahme in Verbindung mit der LINE-Buchse anderer Geräte. Kabel 242 verwenden.

㉕ Ausgangspegelregler

Zum Anpassen des Ausgangspegels an ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage.

* HIGH COM ist ein Rausch- und Störgeräuschverminderungssystem lizenziert durch AEG-Telefunken.

Allgemeines

Auf dem Faltblatt werden alle Bedienungselemente gezeigt. Die Positionsnummern kehren im laufenden Text wieder.

Aufstellen des Gerätes

Oberflächen von Möbeln sind mit den verschiedensten Lacken und Kunststoffen beschichtet, welche chemische Zusätze enthalten. Diese Zusätze können unter anderem das Material der Gerätefüße angreifen, wodurch nicht mehr entfernbare Rückstände auf den Möbeloberflächen entstehen. Wir raten deshalb, eine Filzplatte oder ein Stoffdeckchen unterzulegen (Lüftungsgitter nicht verdecken). Beim Betrieb in geschlossenen Regalwänden oder Phonokombinationen ist auf ausreichende Belüftung des Gerätes zu achten (Lüftungsgitter nicht verdecken).

Netzanschluß

Das Gerät ist für den Einsatz am Wechselspannungsnetz 220 . . . 230 V, 50 . . . 60 Hz vorgesehen.

Nach Netzanschluß und Drücken des Power-Schalters ⑬ ist das Gerät betriebsbereit.

In diesem Betriebszustand leuchtet die digitale Bandlängenanzeige, die Anzeige über der Stoptaste ⑫, sowie die Beleuchtung des Aussteuerungsanzeigefeldes und des Cassettenhalters.

NF- und Zubehörschluß

a) Radiobuchse ②③

Die Radiobuchse ②③ wird mittels Kabel 242 mit der Tonbandbuchse oder einer kombinierten TA/TB-Buchse eines Stereoundfunkgerätes bzw. Verstärkers verbunden. Diese Verbindung dient sowohl zum Aufnehmen des Rundfunkprogrammes oder anderer Signalquellen, die an die Anlagen angeschlossen sind, als auch zum Wiedergeben über ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage bzw. zum Kopieren von Bändern auf ein anderes Tonband- oder Cassettengerät. Soll eine Stereosendung in Mono aufgenommen werden, so ist das Rundfunkgerät auf Mono zu schalten.

b) Line-Buchse ②④

Zur Verbindung mit der Line-Buchse anderer Geräte zum Einspielen in das MCF 600.

c) Mikrophon-Buchse ②①

An diese Buchse können alle GRUNDIG-Kondensatormikrofone oder dynamischen Mikrofone angeschlossen werden. Bei Aufnahmen mit Monomikrofonen müssen in deren Anschlußstecker die Kontakte 1 und 4 verbunden sein oder es muß der Zwischenstecker 294 verwendet werden. Zwei GRUNDIG-Kondensatormikrofone GCM 319 können für Stereoaufnahmen über das Zwischenkabel 278 a angeschlossen werden, wahlweise auch zwei dynamische Mikrofone z. B. GRUNDIG GDM 314. Beim Nahbesprechen des Kondensatormikrofons GCM 319 ist es von Vorteil, den Nahbesprechadapter 297 zu verwenden. Windgeräusche können durch den Windschutz 404 vermieden werden. Bei Stereomikrofonen (z. B. GCMS 332) ist ein Sprechabstand von ca. 50 cm einzuhalten. Da das Aufsteilen der Mikrofone von den akustischen Verhältnissen des Raumes abhängt, empfehlen wir, grundsätzlich einige Probeaufnahmen durchzuführen. Die Kapseln von Spezial-Stereo-Mikrofonen stehen üblicherweise 90° gegeneinander verdreht. Eventuell können die Kapseln auch abgenommen und wie Einzelmikrofone

auf getrennten Stativen aufgestellt werden. Der Abstand der Mikrofone untereinander und zum Klangkörper richtet sich nach dessen Ausdehnung. Bei Monoaufnahmen und entsprechender Raumakustik kann ein Mikrofon mit Kugelcharakteristik von Vorteil sein. Bei Stereoaufnahmen ist grundsätzlich Richtmikrofonen der Vorteil zu geben.

An diese Buchse können auch Plattenspieler mit Kristall- oder Keramiksystem zum Überspielen von Schallplatten oder Cassettenrecordern zum Einspielen in das MCF 600 angeschlossen werden.

d) Fernbedienbuchsen ②②

Zum Anschluß der GRUNDIG-Fernbedienung Typ 440. Hiermit können die Funktionen der Tasten ⑧ — ⑫ und der Taste ⑤ fernbedient werden.

Einsetzen der Cassette

Cassette mit der vollen Spule links und der offenen Seite unten erst in die obere Führung stecken und anschließend an das Gerät drücken.

Auf dem Band werden zwei Parallelsuren nebeneinander aufgezeichnet. Nach dem ersten Durchlauf und Wenden der Cassette steht noch einmal die gleiche Aufnahmezeit zur Verfügung. Zum Unterscheiden der beiden Spuren ist die Cassette mit **A** und **B** gekennzeichnet. Es wird immer nur die Spur der Cassette aufgenommen, bzw. abgespielt deren Seitenindex lesbar ist.

Verwenden Sie die in unserem Zubehörangebot aufgeführten Tonbandcassetten, sie garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung.

Bandsortentasten ①⑥

Je nach Bandsorte der eingelegten Cassette ist die entsprechende Bandsortentaste bei Aufnahme und Wiedergabe zu drücken.

| | |
|---------|--------------------------|
| Me | bei Metallpigmentbändern |
| Cr | bei Chromdioxidbändern |
| Fe | bei Eisenoxiddändern |
| Fe + Cr | bei Ferrochrombändern |

HIGH COM.-System

Dieses Gerät ist mit dem Rausch- und Störgeräuschverminderungssystem HIGH COM ausgestattet.

HIGH COM ist die Bezeichnung für ein neuartiges Breitband-Comander-System, welches ohne hörbare Nebengeräusche die Klangreinheit bei Aufnahme und Wiedergabe über den gesamten Frequenzbereich garantiert. Störsignale, die auf dem Übertragungsweg entstehen, werden deutlich unter die Hörbarkeitsgrenze abgesenkt.

Das Bandrauschen bei leisen Musikpassagen oder Pausen wirkte sich bislang oft störend aus, während es bei lauten Passagen von dem höheren Pegel der Darbietung überdeckt wurde. Die Erhöhung der Wiedergabelautstärke bringt aber keine Abhilfe, da dadurch das Rauschen an leisen Stellen im gleichen Maß wie die Darbietung mitverstärkt würde. Die Lösung stellt das Comander-System dar.

Comander ist das Kurzwort für Compressor und Expander. Bei diesem System wird bei der Aufnahme die Dynamik durch den Kompressor eingeengt, die leisen Stellen werden somit angehoben und die Musik hebt sich dabei aus dem Störbereich heraus. Die lauten Stellen bleiben unverändert.

Bei der Wiedergabe werden die vorher angehobenen leisen Passagen durch den Expander wieder auf den ursprünglichen Wert abgesenkt. Die volle Dynamik ist ohne jegliche Störgeräusche des Übertragungsweges oder des Bandmaterials wieder hergestellt.

Das HIGH COM System arbeitet über den gesamten Übertragungsbereich und unterdrückt auch niederfrequente Brummstörungen. Die Störfreie ist mehrfach wirkungsvoller als herkömmliche Rausch- und Störgeräuschverminderungssysteme.

Das HIGH COM.-System ist eingeschaltet, wenn die Taste ①⑥ gedrückt ist.

Zähler mit Memory-Taste

Durch Drücken der Rückstelltaste ④ (O-Set) wird die Anzeige auf „0“ gestellt.

Sollte nach Anschließen des Netzsteckers und erstmaligem Einschalten des Gerätes der Zähler nicht automatisch auf „0“ gehen, so drücken Sie die O-Set-Taste.

Bei Aufnahmebeginn notieren Sie zum Titel auch immer den Zählerstand und ebenso am Ende, wenn noch Band für weitere Aufnahmen bleibt. Bei der Wiedergabe stellen Sie nach dem Einlegen der Cassette den Zähler ④ ebenfalls auf „0“. Danach können Sie durch Vorspulen des Bandes jeden gewünschten Titel anhand des Zählerstandes aussuchen. Dies gilt natürlich nur, wenn die Cassette ganz vor- oder zurückgespult ist, bevor diese eingelegt wird.

Beim Drücken der Memory-Taste ⑤ wird die Memory-Funktion (sichtbar durch drei Leuchtpunkte in der Digitalanzeige) eingeschaltet. Angenommen Sie machen eine Aufnahme und möchten den Anfang dieser Aufnahme exakt wieder finden.

Dazu drücken Sie die Memory-Taste ⑤ zu Beginn der Aufnahme. Lassen Sie nun das Band von dieser Stelle aus weiterspielen und spulen es anschließend zurück, so stoppt das Gerät das Band bei Erreichen der vorher markierten Bandstelle ab. Der Rücklauf des Bandes ist bei dieser Funktion etwas langsamer, um das Band genau an der Stelle stoppen zu können.

BIAS-Regler

Mit dem BIAS-Regler können Sie bei Aufnahme das Gerät den Bändern verschiedener Hersteller anpassen. Dabei wird die Vormagnetisierung verändert. Mehr Vormagnetisierung bedeutet weniger Höhen und weniger Vormagnetisierung mehr Höhen.

Ihr Gerät wurde werkseitig mit einem DIN-Band so eingestellt, daß der BIAS-Regler ②⑥ in Mittelstellung steht. Die Abbildungen auf der letzten Umschlagseite zeigen Richtwerte für die BIAS-Einstellung bei Verwendung anderer Bandsorten.

Aufnahmevorbereitung

Vorausgesetzt werden die richtigen Anschlüsse und die Betriebsbereitschaft des Gerätes wie vorher beschrieben, gleiches gilt für die Programmquellen.

Pegelregler ①⑨ mit Anschlag auf die Ausgangsposition „0“ stellen. Taste RECORD ⑭ und PAUSE ⑩ drücken.

Mit den beiden Pegelreglern ①⑨ (innerer Pegelregler für rechten Kanal, äußerer Pegelregler für linken Kanal) können unterschiedliche Stereopegel ausgeglichen werden. Dies ist besonders bei Mikrofonaufnahmen oder Überspielungen von Bedeutung. Stellen Sie nun den Pegel, der zur Aufnahme kommen soll ein.

Das geschieht bei Rundfunkaufnahmen während der laufenden Sendung. Bei Mikroaufnahmen ist die lauteste Stelle eines Musikstückes oder Dialoges zu proben. Bei Platten- und Bandüberspielungen ist die lauteste Stelle probeweise anzupielen. Wenn Sie nun die Pegelregler aufdrehen, bemerken Sie, wie die LED's der Aussteuerungsanzeige im Takt der Musik oder Sprache leuchten. Die richtige Stellung der Pegelregler ist erreicht, wenn gerade noch die gelben Leuchtdioden (= 0 dB) aufleuchten. Bei Übersteuerung leuchten die roten LED's auf.

Beim Betätigen des äußeren Pegelreglers läuft der Anschlag ⑩ mit, der immer die letzte Position des Aufnahmepegelreglers anzeigt. Dieser Anschlag „merkt“ sich somit die letzte Position. Der Anschlag kann jederzeit von Hand zurückgestellt werden.

Aufnahme

Sobald Sie nun die Starttaste ⑪ drücken, läuft das Band an, und die Darbietung wird aufgenommen.

Aus- und Einblenden bei Aufnahme

Zum weichen Ausblenden einer Aufnahme drehen Sie die Pegelregler ①⑨ dem Uhrzeigersinn entgegen in Richtung „0“.

Zum weichen Einblenden drehen Sie die Pegel-

regler ①⑨ bis zum vorher gestellten Anschlag (Vorausgesetzt der Anschlag nimmt die richtige Aussteuerungsposition ein).

Kurze Unterbrechungen

Bei Aufnahme (z. B. Musiksendungen, zum Ausblenden einer Ansage), beim überspielen von Schallplatten, zum überbrücken der Pausen zwischen dem Auflegen der einzelnen Platten und bei Wiedergabe können Sie den Bandlauf kurz anhalten, wenn Sie die Pausetaste ⑩ drücken. Durch Drücken der Starttaste ⑪ setzt der Bandlauf wieder ein.

stop

Das Drücken der Stoptaste ⑫ beendet jeden Betriebszustand. Im sogenannten Intermixbetrieb können aber auch alle Funktionen der Tasten ⑧ bis ⑫ gegeneinander aufgehoben werden, ohne über STOP zu gehen.

Sollte bei funktionswidrigem Betätigen mehrerer Tasten, auch nach Abschalten des Gerätes, die Cassette nicht freigegeben werden, so drücken Sie bei eingeschaltetem Gerät die Start- und anschließend die Stoptaste.

Umspulen des Bandes

Um eine Aufnahme abhören zu können, müssen Sie das Band erst wieder an seinen Anfang zurückschulen. Möchten Sie dagegen auf einer voll bespielten Cassette eine bestimmte Aufnahme auswählen oder beim Abspielen ein Stück überspringen, so spulen Sie das Band ein Stück weiter. Dazu drücken Sie eine der Schnellauftasten ⑧ = Rücklauf oder ⑨ = Vorlauf (siehe auch automatischer Suchlauf). Zum Anhalten drücken Sie die Stoptaste ⑫.

Automatischer Suchlauf

Mit dem automatischen Suchlauf können Sie ein Musikstück überspringen oder wiederholen. Drücken Sie bei laufendem Band (Aufnahme- oder Wiedergabe-Start) eine Schnellauftaste (Vor- oder Rücklauf), so wird das Band bis zur nächsten „Lücke“ gespult, und das Gerät schaltet auf Wiedergabe-Start. Bei diesen „Lücken“ kann es sich

natürlich auch um Pausen bei Aufnahmen von z. B. klassischer Musik, Jazz oder Hörspielen handeln. Der Suchlauf ist dann erneut zu betätigen.

Wird aus der Start-Funktion heraus zuerst die Stop-Taste betätigt, so wird der Suchlauf nicht aktiviert.

Um bei Eigenaufnahmen gezielt eine „Lücke“ zwischen den Musikstücken zu erzeugen, müssen über eine Zeitdauer von mindestens 4 sec. während der laufenden Aufnahme die Record-Regler auf „0“ gedreht werden.

Automatische Bandendabschaltung

Der Bandtransport wird bei allen Lauffunktionen am Bandende automatisch gestoppt. Bei Aufnahme wird auch die Aufnahmetaste (14) ausgelöst.

Wiedergabe

erfolgt über ein Rundfunkgerät oder einen Verstärker. Zur Wiedergabe der Aufzeichnung drücken Sie die Starttaste (11). Die Leuchtdioden der Aussteuerungsanzeige (7) leuchten im Takt der Darbietung. Lautstärke und Klang stellen Sie am Rundfunkgerät beliebig ein. Falls Sie beim Abspielen Ihrer Aufnahmen einen Lautstärkeunterschied zwischen Original und Wiedergabe feststellen, können Sie die Ausgangsspannung mit dem Pegelregler (25) entsprechend korrigieren. Bei Wiedergabe von Cassetten, die in einem anderen Gerät mit dem Rauschunterdrückungssystem nach Dr. R. M. Dolby aufgenommen worden sind, ist die NR EXP.-Taste (5) zu drücken. Bei Wiedergabe von Cassetten, welche mit dem HIGH COM. System aufgenommen wurden ist die Taste (16) zu drücken. Bei der Wiedergabe monofon gespielter Cassetten bleibt der nachgeschaltete Verstärker, z. B. ein Rundfunkgerät, in Stellung „Stereo“. Hierdurch wird der Klangeindruck wesentlich verbessert. Wird ein Monoverstärker zur Wiedergabe benutzt, so verwenden Sie bei Bedarf den Zwischenstecker 294.

Löschen und Schutz gegen versehentliches Löschen

Bei jeder Aufnahme, wird die vorherige Bandaufzeichnung automatisch gelöscht. Bespielt gekaufte Cassetten sind gegen versehentliches Löschen geschützt und sperren die Aufnahmetaste. Sie können Ihre eigenen Aufnahmen sichern, wenn Sie aus der Öffnung, die unmittelbar hinter dem Seitenindex A oder B am Cassettenrücken liegt, die entsprechende Sicherungsnase ausbrechen. Jede Seite kann einzeln gesichert werden. Soll die betreffende Spur wieder gelöscht oder neu bespielt werden, so überkleben Sie die Öffnung mit Klebeband oder Klarsichtfolie etc.

Post-Fading

Diese Einrichtung ist eine wertvolle Hilfe, wenn Sie z. B. Aufnahmen von Rundfunkprogrammen zusammenstellen wollen. Dabei kommt es immer wieder vor, daß unerwartet eine Ansage, kurz vor oder nach einem Musikstück, mit aufgezeichnet wird. Hier schafft die Post-Fading-Einrichtung die Möglichkeit, während der anschließenden Wiedergabe, die unerwünschte Aufnahme, auch bei löscher gesicherten Cassetten, herauszulöschen. Dazu drücken Sie bei Wiedergabe-Start nochmals die Start-Taste (11) (drücken und halten) und gleichzeitig die Post-Fading-Taste (3). Die entsprechende Aufnahme wird nun „weich“ ausgeblendet. Zum weichen Einblenden müssen Sie bei gedrückter Start-Taste (11) die Post-Fading-Taste (3) loslassen.

Um die Dauer des Aus- bzw. Einblendvorganges richtig zu bemessen ist es von Vorteil dies anhand einiger Proben zu üben.

Schaltuhrbetrieb

(Der Schaltuhrstift steckt rechts neben dem Cassettenhalter).

a) Aufnahme:

Nach erfolgter **Aufnahmevorbereitung** ist der Schaltuhrstift in die Schaltuhröffnung (2) bis zum Anschlag einzuschieben. Wird nun das Gerät durch eine Schaltuhr eingeschaltet, startet es in Stellung Aufnahme-Start.

b) Wiedergabe:

Schaltuhrstift in Stellung Pause in die Schaltuhröffnung bis zum Anschlag einschieben. Wird nun das Gerät durch eine Schaltuhr eingeschaltet startet es in Stellung Wiedergabe.

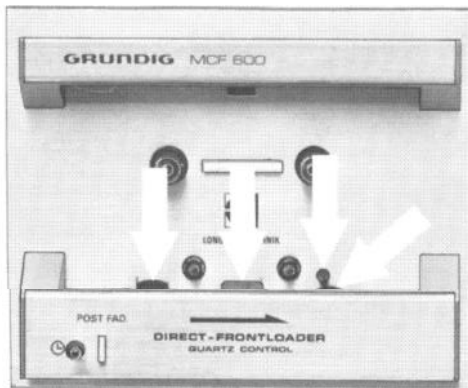
Manuelle Bandstellensuche

Mit Hilfe der Handspulknöpfe läßt sich eine bestimmte Bandstelle genau ermitteln. Dazu drücken Sie die Pausetaste (10) und setzen die Handspulknöpfe auf (siehe Abb.). Durch Drehen an einem der Handspulknöpfe „hören Sie nun in die Aufzeichnung hinein“.



Behandlung von Tonbändern

Legen Sie bitte Ihre Cassetten niemals auf Heizkörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Band verformt sich dadurch und wird unbrauchbar. Nicht benötigte Cassetten sollten Sie wieder in die Hülle stecken, um Verschmutzung und Schlaufenbildung des Bandes zu verhindern.



Wartung des Gerätes

Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Sollte dieser jedoch trotzdem stärkere Verschmutzung aufweisen, z. B. durch Verwendung von Cassetten mit minderwertigem Bandmaterial, so können Sie selbst Abhilfe schaffen. Schalten Sie das Gerät auf START. Reinigen Sie mit Spiritus oder Reinigungsbenzin und einem Leinenlappen den Löschkopf, den Aufnahme-Wiedergabekopf, die Tonwelle und die **Gummiandruckrolle**.

Auf keinen Fall darf mit einem metallischen oder sonstwie harten Gegenstand die dem Band zugewandte Seite der Köpfe berührt werden, da dies unweigerlich zum Defekt führt.

Nach dem Reinigen ist die Stoptaste (12) zu drücken, bevor eine Cassette eingesetzt wird.

Mit der GRUNDIG **Reinigungscassette** 461 lassen sich beide Köpfe besonders einfach säubern. Sie brauchen die Cassette nur einzusetzen und in Stellung Wiedergabe durchlaufen zu lassen (ca. fünf Minuten).

Zum Reinigen des Gehäuses darf nur ein weicher, staubbinder Lappen verwendet werden. Scharfe Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen.

Zubehör

GRUNDIG Ferroxid-Cassette
GRUNDIG Ferrochrom-Cassette
GRUNDIG Chromdioxid-Cassette
GRUNDIG Chromdioxid-Super-Cassette
GRUNDIG Reineisenband-Cassette

Alle Cassetten sind in den Ausführungen C 60 und C 90 erhältlich

Unsere Tonbandcassetten unterliegen ständiger Qualitätsüberwachung und garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung. Wir empfehlen daher GRUNDIG Tonbandcassetten zu verwenden.

Reinigungscassette

Typ 461 zum Reinigen der Köpfe einfach durchlaufen lassen (ca. fünf Minuten Laufzeit).

Mikrofone

GDM 314
GCCM 320 Kondensator-Mikrofon
GCMS 333 Kondensator-Stereomikrofon

Windschutz 404

Mikrofonverlängerungskabel

Typ 391 Verlängerungskabel für GCMS 333 und GCCM 320.

Typ 278a zum Anschluß von zwei Mono-Kondensator-Mikrofonen.

Verbindungskabel

Typ 242 für Aufnahme und Wiedergabe über einen Verstärker oder Rundfunkgerät,
Typ 484 FS/TB Aufnahmekabel

Zwischenstecker

Typ 294 für Mono-Ton-Spannungsquellen
Typ 296 für Stereotonbandgeräte, die die Kontakte 1 und 4 gegen Masse haben.

Nahbesprechadapter 297

zum Absenken der tiefen Frequenzen beim Nahbesprechen von Richtmikrofonen.

TB-Adapter 481 für Fernsehgeräte

Fernbedienung 449

Technische Daten

Stromversorgung:

Wechselstrom 50. . 60 Hz, 220 . . 230 V $\pm 10\%$

Sicherungen: Sekundär T 630 mA, 2 x T 1, 6 A

Tonträger: Compact-Cassette (nach DIN 45 516)

Spurlage: Viertelspur-international

Bandgeschwindigkeit: 4,76 cm/s

Umspulzeit: ca. 65 sec. für eine C 60-Cassette

Frequenzbereich:

30 Hz . . 16 kHz: DIN 45 500

30 Hz 15 kHz: $\pm 2,5$ dB

Geräuschspannungsabstand:

Me-Band mit HIGH COM 78 dB

FeCr-Band mit HIGH COM 78 dB

Gleichlauffehler: 4 0,12 %

Automatische Bandendabschaltung bei allen Lauf-funktionen.

Anschlüsse:

Radio-Buchse

Eingang: 0,13–13 μ A (Kontakt 1 + 4)

Ausgang: 2 x 0,5 V = 1,5 V (Kontakt 3 + 5)

Line-Buchse

Eingang: 2 x 60 mV an 470 k Ω (Kontakt 3 + 5)

Mikro-Buchse

Eingang 1: 2 x 1,1 mV and 6,8 k Ω (Kontakt 1 + 4)

Eingang 2: 2 x 120 mV an 1 M Ω (Kontakt 3 + 5)

Mittelkontakt der Buchse ist Spannungsversorgung für Kondensator-Mikrofon.

Maße: Ca. 270 x 115 x 224 mm

Gewicht: 6 kg

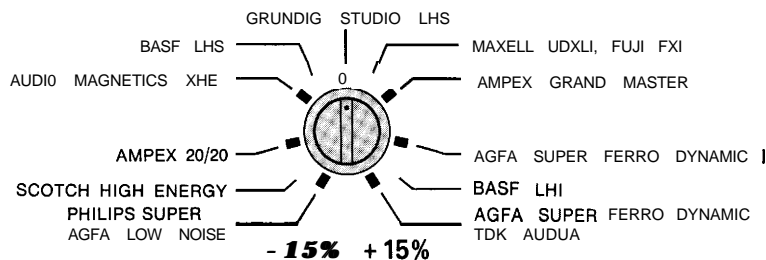
Die technischen Daten sind nach den Meßvorschriften der Deutschen Industrie-Norm (DIN) mit FeCr-Band ermittelt. Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Das Typenschild befindet sich an der Gehäuserückwand.

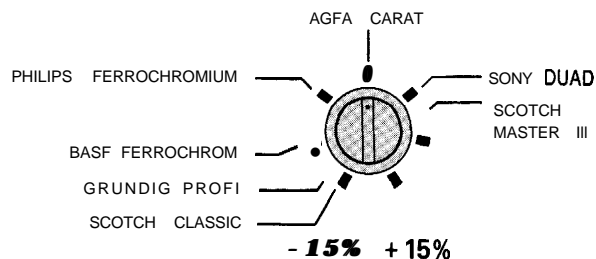
Änderungen vorbehalten!

BIAS - Regler - BIAS Control - Réglage BIAS - Regolatore BIAS - BIAS Regelaar

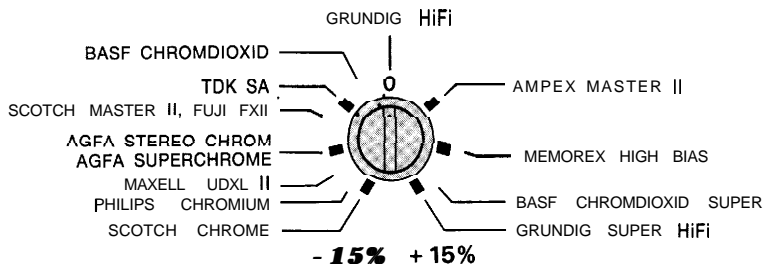
Fe



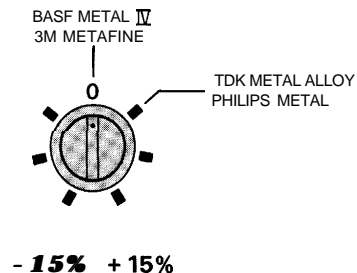
FeCr



Cr



I eM



GRUNDIG AG . D-8510 FÜRTH